

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **59 (1917)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Schweiz aufmerksam auf diese Veranstaltung und laden dieselben ebenfalls zur Teilnahme ein.

Unser Losungswort lautet: Am 11. September 1917 auf nach Zürich!

Im Auftrag:

Der Aktuar: M. Imbach.

Verschiedenes.

Ein bemühendes Inserat.

Der „Schweizer Bauer“ brachte am 17. Juli folgendes Inserat:

Tierarzt mit 18-jähriger Praxis und anerkannter Berufstätigkeit, solidem Charakter, wünscht in Ortschaft sich niederzulassen, die mit Umgebung Gewähr für guten Wirkungskreis bietet. Inserent steht im besten Alter, ist militärfrei,*) ausgezeichnete Zeugnisse von Gemeindebehörden zur Verfügung. — Offerten unter Chiffre 4526 befördert die Administration des „Schweizer Bauer“.

Diejenigen Kollegen, die seit drei Jahren als Militärpferdärzte die Schwere der Zeit zu fühlen bekommen, wird dieses Inserat peinlich berühren. Also auch bei uns gibt es Tierärzte, die ihre militärfreie Stellung als Empfehlung benützen. Mag dieser Fall vielleicht nur vereinzelt sein, so ist er doch charakteristisch genug. Das durch die Mobilisation ganz naturgemäss geschaffene Privilegium der militärfreien Tierärzte wird hier auf illoyale Weise zu Reklamezwecken ausgebeutet, wobei es ganz gleichgültig ist, ob dies in unbedachter oder beabsichtigter Weise geschieht. Wir sind indessen überzeugt, dass die Mehrheit unserer diensttuenden Bauern so viel gesunden Sinn besitzt, um diese neueste Konkurrenzblüte als das zu erkennen und zu beurteilen was sie ist: Bauernfängerei. E. W.

Personalien.

Totentafel.

Dr. Rudolf Buri in Bern.

Bezirkstierarzt Ad. Strebelt in La Tour de Trême.

*) Im Original nicht gesperrt.